

Als Nachrücker den großen Coup gelandet

1. Mädchenmannschaft ist Bayerischer Pokalsieger auf Bezirksebene

Als Nachrücker und Schwäbischer Vizepokalsieger reisten Riedlings Mädchen mit ihrem Coach Jörg Lehmann zur Bayerischen Pokalendrunde am 11.+12.06.16 ins unterfränkische Ochsenfurt und rechneten sich absolut gar nichts aus. Zurück kamen Lea Polaschek, Vanessa Gail, Franzi Keßler und Sabrina Ott sensationell als Bayerischer Pokalsieger.

In wechselnden Aufstellungen (im Pokal spielt man zu dritt bis zum 5. Punkt) wurden die ersten zwei Gruppenspiele gegen den SV Esting (OBB) und TV Hofstetten II (UFR) überraschend klar mit 5-1 gewonnen. Nach dem vorzeitigen Erreichen des Halbfinals war im letzten Gruppenspiel bei extrem hohen Temperaturen in der Halle etwas die Luft raus und gegen den eigentlichen Turnierfavoriten TV Langenaltheim (MFR) setzte es die erwartete klare 2-5 Niederlage, wobei Polaschek die zwei Punkte einspielen konnte.

Der 2. Turniertag begann mit dem Halbfinale gegen den Schwäbischen Pokalsieger TSV Herbertshofen, der in seinen drei Vorrundenspielen gerade mal zwei Spiele abgab und souverän seine Gruppe beherrschte. Nach zwei starken Siegen von Polaschek, unter anderem im Spitzeneinzel gegen Herbertshofens Nr. 1 Kandler, bei gleichzeitigen Niederlagen von Gail und Ott ging bis zum 2-2 die taktische Aufstellung des Riedlinger Coach auf. Nachdem allerdings Gail das Spiel Nr. 2 gegen Nr. 2 denkbar knapp mit 10-12 im Entscheidungssatz verlor und Ott erwartungsgemäß gegen die Materialspielerin Irsigler unterlag gab niemand mehr in der Halle was auf die Riedlinger beim Stande von 2-4. Doch im Riedlinger Lager ging ein Ruck durch die Mannschaft nach dem Motto „jetzt erst recht“. Und die folgenden Spiele waren an Dramatik nicht zu überbieten. Gail kämpfte Kandler mit 12-10 / 7-11 / 10-12 / 11-9 und 12-10 nieder, während Polaschek eine 2-0 Satzführung fast noch vergab, aber im Entscheidungssatz mit 11-9 gegen Irsigler noch gewinnen konnte. Nun lag alles an Ott, die aber schnell mit 0-2 Sätzen in Rückstand lag. Durch eine taktische Spielumstellung und mit besseren Nerven ausgestattet rettete sie sich aber in den Entscheidungssatz, wo es ständig hin und her ging, ehe sich Ott beim Stande von 11-11 mit zwei starken Angriffsbällen den Sieg holte und nach zwei Stunden Spielzeit die Mannschaft ins Finale brachte.

Dort stand überraschend nicht der Turnierfavorit Langenaltheim sondern die junge Mannschaft aus dem oberfränkischen Mainleus. Für Ott rückte jetzt wieder Keßler in die Mannschaft und auch diese taktische Aufstellung war von Erfolg gekrönt, denn Keßler gewann ihr Auftaktspiel gegen Mainleus Spitzenspielerin Fischer-Weiss in vier Sätzen. Nach zwei Siegen von Polaschek und einer Niederlage von Gail stand es schnell 3-1. Doch alle weiteren Spiele gingen über die volle Distanz von fünf Sätzen. Erst erhöhte Gail mit 12-10 auf 4-1, ehe Keßler und wiederum Gail mit 10-12 bzw. 13-15

im Entscheidungssatz das 4-3 zulassen mussten. Im wohl schönsten Spiel des Tages konnte dann die beste Spielerin des Turniers Lea Polaschek (Bilanz über zwei Tage von 12-1 Spielen) mit 11-7 im Fünften gegen Luisa Schönfeld das Spiel und den bayerischen Pokaltitel für die Riedlingerinnen nach Hause holen. Die geschlossene Mannschaftsleistung war ausschlaggebend für diesen nie erwarteten und großartigen Erfolg.



Die erfolgreiche Mannschaft von Ochsenfurt mit Coach Jörg Lehmann: (von links) Vanessa Gail, Lea Polaschek, Franziska Keßler und Sabrina Ott